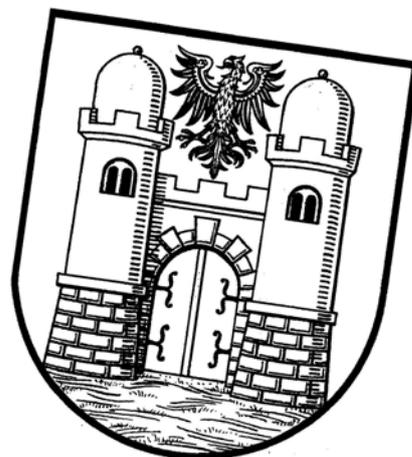


Friesacker

Quitzw-Kurier



Nr.2

Informationsblatt für die Fliederstadt Friesack

Dez 2001

Redaktion: Marktstraße 19, 14662 Friesack, Tel.: 033235-1537, E-Mail: redaktion@friesack.de

675 Jahr-Feier der Stadt Friesack Stand der Vorbereitungen

Das Jahr 2002 ist für Friesack ein besonderes – denn zum 675sten mal jährt sich, daß Ludwig der Bayer sich von den Lindower Grafen urkundlich versichern ließ, daß sie ihm, sobald er seine Schulden bei ihnen begleichen könne, „Friesack, Stadt, Haus, Land und Leute“ wieder auszuliefern hätten.

Ein modifizierter Schuldschein war also das historische Dokument, welches Friesack zum ersten mal eine „Stadt“ nannte !

Nun, es mag ehrenvollere Anlässe geben – Grund zum Feiern ist es allemal !

Und gefeiert soll werden, eigentlich das ganze Jubiläumsjahr hindurch, ganz besonders aber zu Pfingsten. Um dieses Fest ordentlich vorzubereiten, hat sich in Friesack ein Festkomitee gegründet, in welchem neben dem Bürgermeister und Abgeordnete der Stadtverordnetenversammlung auch interessierte Bürger mitwirken.



Szene aus dem Festumzug 1927

Foto: Archiv Heimatverein

Und nach und nach dringen aus dem Festkomitee Einzelheiten zu dem vorgesehenen Ablauf des vermutlichen Höhepunkts der 675-Jahr-Feier – dem Pfingstsonntag. Mit Böllerschüssen und Musik sollen die Friesacker geweckt werden. Viele werden dann sicherlich zum Gottesdienst gehen, und danach treffen sich die Friesacker Vereine und Organisationen auf dem Marktplatz, um sich für den großen Festumzug zu sammeln. Nach Vorbild der Festumzüge von 1927 und 1977 sollen in über 40 Bildern die Geschichte der Stadt und der Region dargestellt werden.

Dazu finden bereits jetzt viele Einzelgespräche zwischen dem Festkomitee und Vertretern der Friesacker Vereine statt, um die Bereitschaft zum Mitmachen abzuklären.

Natürlich ist aber auch jeder Bürger Friesack's – sei er nun Mitglied eines Vereins oder nicht – aufgerufen, an diesem Jubiläum mitzuwirken: zum

Beispiel durch das Schmücken der Häuser und dem Verschönern des Umfeldes.

Ganz in diesem Sinne hatte sich die Initiative „**Friesack soll schöner werden**“ vorgenommen, an bestimmten Stellen im Ort zur Verschönerung beizutragen. An der Freilichtbühne wird dies z.Z. am besten sichtbar. Schon jetzt ist der Untergrund neu aufgebaut, das Pflaster gelegt und die Böschung neu angelegt - man kann sich bereits jetzt gut vorstellen, daß alle Arbeiten zum Stadtjubiläum pünktlich erledigt sein werden.

Dietrich von Quitzow & der Markgraf Friedrich I. Als in Friesack Geschichte geschrieben wurde

„An die Namen der Quitzows knüpft sich die Erinnerung von Burgen und Türmen, von Zugbrücken und Verließen, von Schildern und Brünnen. Der ganze Zauber des Rittertums wird wieder lebendig in seiner romantischen Schöne, aber auch mit seiner Willkür und Gewaltherrschaft, mit dem Rechte der Faust und dem Kampf aus dem Hinterhalt. Vorüber sind die Zeiten, da der Ritter das schönste seiner Gelübde zugleich für sein heiligstes hält, der Beschützer der Armen und der Unterdrückten zu sein. Schnöde Raubgier nimmt er als Beispiel von Höhergestellten, und gar mancher ‚Edle‘ sinkt auf die Stufe des Buschkleppers herab. So auch bei den Quitzows...“ schrieb Rektor Zimmermann 1913 in seiner Chronik der Stadt Friesack und hatte vor allem Dietrich von Quitzow im Visier, welcher sich zusammen mit anderen märkischen Adligen der neuen Landesherrschaft des Markgrafen Friedrich (ab 1411) zu widersetzen versuchte. Dieser aber zeigte wenig Verständnis für die Raubzüge der Quitzows und 1414 kam es

schließlich zur offenen Konfrontation. Am 6. Februar begann vom Mühlenberg her



Denkmalfigur Friedrich I.

der Angriff auf die Stadt und – als diese gefallen war – auf die Burg Friesack. Hierbei kam dann auch die „faule Grete“ ins Spiel, ein für damalige Zeiten außergewöhnliches Geschütz. Am 10. Februar ergaben sich die Quitzows – allerdings ohne den Burgherrn Dietrich – der war durch das Luch geflohen. Für Friedrich aber war die Unterwerfung des havel-

ländischen Adels in Friesack – aber auch in Plauen (Hans v. Quitzow), Golzow (Wirchad v. Rochow) und Rathenow – der Beginn einer großen Karriere. Am 30. April 1415 erhielt er die Mark Brandenburg mit der Kurwürde, damit wurde Friedrich I. zum Begründer des brandenburgischen Flügels des Hohenzollerngeschlechts.

Am 13. Oktober 1894 wurde in Anwesenheit des letzten Hohenzollern-Kaisers Wilhelm II. ein Denkmal von Friedrich I. eingeweiht. Die Figur kam leider im bzw. kurz nach dem zweiten Weltkrieg abhanden – heute ist nur noch der Sockel zu sehen.

Der Restaurator Klaus Gottschalk hat zugesagt, diesen Sockel bis zur 675-Jahr-Feier der Stadt wieder in einen würdigen Zustand zu versetzen.

Dipl.-Ing. (FH)

Klaus Gottschalk

**Gepr. Restaurator im
Maurerhandwerk**



Ahornweg 7 • 14662 Friesack/Mark
Tel. 03 32 35 - 1559 • FAX 21 995

www.BaudenkmalpflegeGmbH.de
e-mail: KGBaudenkmalpfl@aol.com

WWW.FRIESACK.DE Friesack's neue Seiten

So mach einer hat kaum noch daran geglaubt, aber auch für Friesack gibt es jetzt einen sehenswerten Internetauftritt. Die Initiative „**Friesack soll schöner werden**“ hatte schon bei einem der ersten Treffen dieses Thema auf ihre Agenda geschrieben und nunmehr kann man unter **www.friesack.de** daß neue virtuelle Stadtportal betreten. Von hieraus führen vielfältige Verzweigungen (Links) zu bereits vorhandenen Internetpräsenzen in und um Friesack und zu den Angeboten

der Amtsverwaltung. Gleichfalls kann man aber auch viel Wissenswertes zur Stadtgeschichte, zu anstehenden Veranstaltungen oder zu sehenswerten Orten finden. Auch der Friesacker Quitzow-Kurier ist online einsehbar. Die Seiten wurden mit viel Engagement und Professionalität von Werner Bethke und seinem Sohn Marcel gestaltet. Herr Bethke ist auch der Ansprechpartner, wenn Firmen, Vereine oder Personen, die noch nicht im Internet

vertreten sind, Interesse an einer eigenen Homepage haben.

Ein besonderer Service für die Friesacker ist die Bereitstellung einer E-Mail-Adresse mit der Endung **...@friesack.de**.

Die neuen Internetseiten verstehen sich natürlich nicht als Konkurrenz zu dem geplanten Internetauftritt des Amtes Friesack, sondern als Ergänzung zum behördlichem Angebot. So ist dann auch ein Link auf die künftigen Seiten der Verwaltung vorgesehen.

Friesacker Vereine stellen sich vor (2): Freiwillige Feuerwehr Friesack

“Retten–Lösch– Bergen–Schützen”

**Kein Werbeslogan der 36
Aktiven der FF Friesack,
sondern ihr Selbstverständnis**

Am 03. April 1892 gegründet gab es bei der FF Friesack Höhen und Tiefen. Seit der friedlichen Revolution 1989 haben sich die Aufgaben vervielfältigt. Ab 1994 existiert eine Amtsfirewehr, in der die Firewehr der Stadt Friesack zur Stützpunktfirewehr mit Schwerpunkt-aufgaben betraut wurde.

Dies bedeutet, dass pro Jahr ca. 60 Einsätze gefahren werden, von denen 40% Brandeinsätze und der Rest Einsätze zur technischen Hilfeleistung sind. Firewehr ist also nicht nur Brandbekämpfung.

Die FF Friesack steht bei Einsätzen im Amtsbereich jederzeit den anderen Wehren der Amtsfirewehr zur Seite und unterstützt bei Einsätzen und Ausbildung mit Personal und Technik.

Auch überregional ist die FF Friesack bekannt. Die FF unterhält eine komplette Gruppe des Katastrophenschutzes inklusive Löschfahrzeug und steht damit für den Kreis, das Land und dem Bund zur Verfügung.

Einige Einsätze aus diesem Aufgabenbereich waren:

- Bekämpfung der Schäden während der Oderflut 1992
- Bekämpfung vom Großfeuer bei Quermathen
- Bekämpfung eines Großbrandes bei Fischbeck (munitionsverseuchter Wald)



Im Kreisausbildungslager Zootzen Damm

Foto: FF Friesack

Eine weitere Hauptaufgabe ist die Nachwuchsgewinnung. So unterhält die Amtsfirewehr Friesack eine Jugendfirewehr mit 79 aktiven Kameraden und Kameradinnen, von denen allein in Friesack 25 organisiert sind. Bei Sport, Spaß, Spiel aber auch harter Ausbildung werden die Jungkameraden auf den Dienst in der Firewehr vorbereitet. Höhepunkt vielseitiger Jugendarbeit ist das Kreisjugendausbildungslager, das seit 1993 jährlich die ersten Tage der Sommerferien prägt.

Neben der firewehertechnischen Arbeit stehen aber auch allgemeine Tätigkeiten auf den Plan wie vor dem Gerätehaus Straße fegen oder Schnee beräumen. Hier wünschen sich die Kameraden der FF Friesack mehr Unterstützung durch das Amt.

Die Freiwillige Firewehr Friesack ist aber auch kulturell sehr aktiv. Flieder-, Schützen-

oder Straßenfest sind ohne die Jungs und Mädels in der blauen Kombi undenkbar. Höhepunkt in der nahen Zukunft sind die Mitwirkung bei der Gestaltung der 675 Jahr Feier der Stadt Friesack und des Schützenfestes. Die Vorbereitung für den Tag der offenen Tür anlässlich der Eröffnung der neuen Firewehewache sowie der Ausrichtung des 10. Kreis-ausbildungslagers der Jugendfirewehren laufen auf Hochtouren.

Der absolute Höhepunkt im Jahr 2002 bildet aber die Feier zum 110 jährigen Bestehen der FF Friesack. Aus diesem Anlaß findet Ende August 2002 auch die Kreismeisterschaft im Löschangriff “Naß” der Sportmannschaften der Firewehren des Landkreises Havelland in Friesack statt.

Abschließend ein Hinweis in eigener Sache:

Wir freuen uns wie alle anderen Friesacker ebenfalls auf die Adventszeit und die Weihnachtsfeiertage. Bitte achten Sie darauf, dass die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Firewehr Friesack nicht bei Ihnen „feiern“ müssen, weil offenes Licht zum offenen Brand wurde.

*M.Kreutz, Amtsbrandmeister
R.Czemberys, Wehrführer*

Veranstaltungskalender für Friesack und Umgebung

Wir bedanken uns bei den vielen Organisationen und Veranstaltern, die uns ihre Termine zur Veröffentlichung übergeben haben. An dieser Stelle werden wir auch weiterhin

eine Aufstellung der für Friesack und Umgebung relevanten Ereignisse geben – ohne daß wir hier Werbung betreiben wollen. Daher bitten wir um Verständnis, daß weiter-

führende Informationen wie z.B. bestimmte Inhalte, Eintrittspreise und ähnliches im Veranstaltungskalender nicht aufgeführt werden.

01.12.2001		Kreisfeuerwehrverbandsversammlung	FF Friesack
06.12.2001	19. ³⁰	Irish-Folk-Musik	Kellergaststätte Wagenitz
08.12.2001	16. ⁰⁰	Preisskat	Gaststätte „Alter Fritz“
09.12.2001	14. ⁰⁰	Weihnachtsfeier	Volkssolidarität Friesack
10.-14.12.2001		Weihnachtsfeiern	Sozialstation Friesack
14.12.2001	19. ⁰⁰	Weihnachtsfeier	Frauenverein Friesack
16.12.2001	15. ⁰⁰	Weihnachtstunden	Marienhof Ribbeck
16.12.2001		Preisskat	Gasthaus „Schillerpark“
18.12.2001		Weihnachtsfeier	in der FF Paulinenaue
06.01.2001		Bürgermeisterempfang	Mensa des OSZ
11.01.2001		Preisskat	Gasthaus „Schillerpark“
12.01.2002	20. ⁰⁰	Fremdensitzung	FKC – Friesack
19.01.2002	16. ⁰⁰	Preisskat	Gaststätte „Alter Fritz“
08.02.2002	20. ⁰⁰	Karneval	FKC – Friesack
09.02.2002	20. ⁰⁰	Karneval	FKC – Friesack
10.02.2002	14. ⁰⁰	Seniorenkarneval	FKC – Friesack
11.02.2002	20. ⁰⁰	Rosenmontagsball	FKC – Friesack
01.03.2002		Preisskat	Gasthaus „Schillerpark“
23.03.2002	16. ⁰⁰	Preisskat	Gaststätte „Alter Fritz“
30.03.2002	18. ⁰⁰	Osterfeuer	Gemeinde Vietznitz

Impressum:

Friesacker Quitzow-Kurier

Informationsblatt der Initiative
„Friesack soll schöner werden“

Hrsg.: Heimatverein Friesack e.V.
Marktstraße 19
14662 Friesack
Vors.: Günter Kirchert

Druck: Druck und Werbung
Havelland GmbH
Berliner Str.19
14641 Nauen

Redakteur: Sven Leist
Anzeigenredakteur: Stefan Richter

In eigener Sache:

Die erste Ausgabe hat weit mehr Resonanz gefunden, als wir erwartet hatten. Daher wurde die Nummer 1 nachgedruckt und liegt im Amt Friesack, im Heimathaus und beim Bürgermeister im Geschäft aus.

Anzeige

Freie Demokratische Partei Ortsverband Friesack

FDP
Die Liberalen

FDP – Die Liberalen
Ortsverband Friesack

Ortsvorsitzender: Peter Behrendt

Berliner Straße 43 • 14662 Friesack
Tel.: 033235-1503 www.fdp-friesack.de
Fax: 033235-1545 behrendt@fdp-friesack.de

LÄNDLICHE ERWACHSENENBILDUNG PRIGNITZ – HAVELLAND e.V.

Am Schillerpark 2, 14662 Friesack
Tel. 03 32 35 /50 7- 0 Fax: 50 7- 11
Geschäftsleitung@leb-prignitz-havelland.com



UMSCHULUNGEN • FORTBILDUNGEN • WEITERBILDUNG

BERATUNG • PLANUNG • MONTAGE

Elektromeister
EBERHARD POST

Grünstraße 6
14662 Friesack

Tel.: 033235 / 2202-0
FAX: 2202-2



Elektroinstallation
Elektrofachgeschäft • Nachtspeichergeräte
Küchenstudio • Antennen- und Blitzschutzanlagen

Ausbildung made in Friesack

- Berufsvorbereitung
- Berufsausbildung
- Ausbildungsbegleitende Hilfen
- Umschulung
- Fort- und Weiterbildung
- Auslandspraktika

ÜAZ Brandenburg/H.-Friesack Ausbildungsstätte Friesack
Berliner Allee 30 - 14662 Friesack/Mark - Kompetenzzentrum Tiefbau -

Tel: 033235-5170 Fax: 51760 www.ueaz-friesack.de info@ueaz-friesack.de

Gärtnerei & Blumenhaus HANSEN



Tel./Fax 03 32 35 / 13 32
14662 Friesack, Rhinstraße

Gemeinnützige
Wohnungsgesellschaft
Friesack mbH

Marktstraße 14
14662 Friesack
Tel: 03 32 25 / 18 13 FAX: 18 15

